

HOUSE OF FINN JUHL

Bekannt wurde der dänische Designer und Architekt Finn Juhl primär durch seine organischen Möbelentwürfe, wobei er meist mit hochwertigen Hölzern wie Palisander oder Teak arbeitete. Mit diesen Möbeln wurde er zum „Vater des dänischen Mid Century Designs“ und stilbildend für die dänische Moderne.

Geboren 1912 im dänischen Frederiksberg, interessierte sich Finn Juhl bereits als Jugendlicher für Kunstgeschichte. Die Aufnahme eines Architekturstudiums an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen war daher wohl eher ein Kompromiss, denn eigentlich wollte er Kunsthistoriker werden. Nach diesem Studium fand Finn Juhl seine erste Anstellung im Büro von Vilhelm Lauritzen, einem der frühen Architekten des dänischen Modernismus. Es folgte ein Lehrauftrag an der renommierten Kopenhagener Schule für Innenarchitektur und schließlich 1945 die Gründung seines eigenen Büros für Möbeldesign und Innenarchitektur.

Finn Juhl bezeichnete sich selbst als Autodidakt im Möbeldesign und tatsächlich ist sein organischer Stil bis heute unverwechselbar. Lange stieß er in Dänemark mit seinen experimentellen Entwürfen auf Widerstand und Unverständnis, da er sich nicht in die Tradition von Kaare Klint, dem damals führenden dänischen Designer, einordnete. Nach Klints Schule sollte sich Design an der reinen Funktionalität orientieren. Juhl hingegen befragte das Verhältnis von Form und Funktion neu und ließ sich dabei von organischen Formen und Materialien inspirieren. Bei der Präsentation seiner Möbelentwürfe setzte der kunstbegeisterte Finn Juhl häufig Werke moderner Kunst als gestalterisches Element mit ein, zusätzlich zeichnete er seine eigenen Entwürfe in einem einzigartigen illustrativen Stil. Diesen eigenständigen Weg setzte Juhl auch in der Produktion durch. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunsttischler Niels Vodder entstanden hochwertig verarbeitete Möbel mit eigenwilligen Formen und Materialien, die den Grundstein für den Erfolg der dänischen Inneneinrichtung der 1950er Jahre bilden sollten.

Durchbruch in Amerika

1948 stellte der amerikanische Architekt und Autor Edgar Kaufmann Jr, gleichzeitig Direktor für Industriedesign am Museum of Modern Art in New York, die Möbelentwürfe von Finn Juhl ausführlich in der Zeitschrift „Interiors“ vor, was in den Vereinigten Staaten für einen Run auf seine Entwürfe sorgte. Der Möbelhersteller Baker Furniture sicherte sich die Lizenzen für den amerikanischen Markt und stellte sie industriell her.



Finn Juhl in seinem Chieftain Chair



Präsentation der Pelican Chairs mit moderner Kunst 1940



Finn Juhl Entwurfszeichnung



Chieftain Chair aus dem Jahr 1949

Gleichzeitig erhielt Finn Juhl 1950 einen sehr prestigeträchtigen Auftrag – die Inneneinrichtung des Sitzungssaals „Trusteeship Council Chamber“ im Hauptsitz der United Nations in New York. In den 1950er und 1960er Jahren sollte er dann zahlreiche weitere Inneneinrichtungen gestalten wie für die dänische Botschaft in Washington sowie Büros für die dänische Fluggesellschaft SAS (für die er auch eine Flugzeuginrichtung entwarf).

Finn Juhls Entwürfe finden sich heute in allen wichtigen Designmuseen wie dem MoMa Museum of Modern Art, dem Victoria Et Albert Museum oder dem Vitra Design Museum. Auch sein eigenes, von ihm 1942 entworfenes, Wohnhaus in Charlottenlund, nördlich von Kopenhagen, ist heute ein Museum. So hat Juhls Werk letztendlich doch allen Widerständen zum Trotz den Weg in die Kunst und die Kunstgeschichte gefunden. Finn Juhl starb 1989 im Alter von 77 Jahren im dänischen Ordrup.

Seine Möbelentwürfe werden heute von One Collection (House of Finn Juhl) produziert, Accessoires wie seine Teakschale oder sein Wendetablett werden von Architectmade hergestellt. Zu den Passagen 2020 wird erstmalig in Deutschland sein früher Entwurf „Grasshopper Chair“ aus dem Jahr 1938 präsentiert. Abgerundet wird die Ausstellung durch Leuchtenentwürfe des französischen Designers Serge Mouille.

Ort: Markanto Depot, Mainzer Straße 26, 50678 Köln

Datum: 13. bis 19. Januar 2020

Öffnungszeiten: Mo – Fr 14.00 bis 19.00 Uhr, Sa und So 11.00 bis 19.00 Uhr

Vernissage: 15.01.2020 ab 19.00 Uhr (Passagen Cocktail)

Für Rückfragen zur Ausstellung steht Ihnen Sven Vorderstrase gerne zur Verfügung.



Finn Juhl bei einer Präsentation des Museum of Modern Art



Sitzungssaal der United Nations in New York



Sofa für Baker Furniture, 1951



Grasshopper Chair aus dem Jahr 1938